

Yakuza

Selbsthass (Kapi 42 online/ größere Änderungen, Erklärungen im Prolog)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 21: Wahrheit

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 10/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsqun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Doch sanft hielt Die ihn auf: "Jetzt noch nicht..." Streichelte leicht über Kyos Hand, während er aus dem Fenster sah: "Aber vielleicht später..." Er seufzte leise: "Ich werde dich nicht nach Hause fahren... zumindest nicht, wenn du es nicht explizit wünschst... wenn ich dir etwas gesagt habe..." Er stockte.

Der Jüngere richtete sich auf, setzte sich so, dass er Die ins Gesicht sehen konnte. "Ich wollte dich eigentlich fragen, was mit dir los ist, aber du scheinst ja von dir aus zu reden..." Er seufzte leise, nickte. "Ok....Dann sag, was du zu sagen hast. Du wirst mir das nicht umsonst so sagen..." Er zitterte leicht, lächelte Die aber an. Etwas war anders. Grundlegend anders, aber sein Vertrauen in den Roten, das war noch nicht

erschüttert.

Die seufzte leise: "Du weißt das ich Yakuza bin." Er war mehr eine Feststellung als eine Frage, aber noch sah er dem Schwarzhaarigen abwartend ins Gesicht. Hängte aber dennoch an: "Und du weißt, wo deine Eltern heute Abend sind..."

Etwas überrascht sah er Die an, nickte dann aber langsam. "Es...war nicht schwer herauszufinden. Ich wusste es eigentlich schon, nachdem ich dich im Cafe gesehen hab..." Er lächelte, als er Dies verwirrtes Gesicht sah. "Du hattest dein Abzeichen am Revers...." Er seufzte leise, nickte. "Ja, weis ich. Mich wundert nur, dass du es weisst..."

Ruhig antwortete Die: "Sie sind bei meinem Bruder..." Ließ diesen Satz so wirken, war gespannt auf Kyos Reaktion.

"Ok..." der Schwarzhaarige seufzte, strich sich über die Stirn. "Also haben meine Eltern Schulden bei deiner Familie...Deinem Clan, wenn ich das Abzeichen richtig gedeutet habe...Und es ist nicht wenig, soviel steht fest..." Er stützte sich auf die Oberschenkel, sah Die an. "Was hat das mit mir....mit uns zu tun...?"

Die seufzte: "Ihr Schulden belaufen sich auf etwas mehr als 200 Mio Yen..." Er sah den Jungen ernst an. Fragte sich wann er verstand.

"Doch so hoch...Ich hatte mit 150 gerechnet..." Kyo seufzte, lehnte sich zurück. "Ich verstehe immer noch nicht, was das mit mir zu tun hat. Und genauso wenig, mit Verlaub gesagt, warum wir noch in unserem Haus wohnen..."

"Weil deine Eltern das Haus behalten wollen... ganz davon abgesehen, dass Kouhei meinte, niemals so viel dafür zu bezahlen..." Er sah Kyo an.

"Aber wir haben nichts, außer dem Haus, was annähernd so viel wert wäre..." Sagte der Jüngere, jetzt ernsthaft verwirrt.

Tief atmete Die durch: "Ihr nicht... deine Eltern schon... deine Eltern haben sogar etwas, was mehr als das doppelte so viel wert wäre..." Ein tiefer Blick in Kyos Augen und dann der ungewollte Schlag: "Dich."

"Mich?" Er lachte leise. "Und wer wäre so dumm, 400 Mio Yen für mich zu bezahlen. Vor allem, wofür? Ich kann nichts, außer ein bisschen Klavier spielen und ein bisschen Kampfsport. Was will die Yakuza mit jemandem wie mir? Ich bin für deinen Clan vollkommen nutzlos!"

Die seufzte: "Das war die Schätzung meines Bruders..." Er sah den Jungen an: "Meiner Schätzung nach wäre es sogar das bald doppelte davon, aber gut, das ist sein Bier... oder mehr das deiner Eltern." Er blickte wieder an die Wagendecke: "Ich hatte dir gesagt in welchem Bereich ich arbeite... kannst du dir vorstellen was genau?"

Langsam, sehr langsam schien der Jüngere zu verstehen, auch wenn er sich vehement dagegen wehrte, es zu glauben. Er schluckte hart, sah Die an. "Du...arbeitest im Rotlichtmilieu, um es mal vorsichtig auszudrücken, richtig? Was..." Er seufzte. Sein

denken schien wie blockiert, er wusste weder vor noch zurück. "Was heißt das genau für mich? Und an... wen.....werd ich jetzt.....verkauft?" er klang ungläubig.

Die schluckte schwer: "Du meinst, wenn du dem hier zustimmst und im Endeffekt?" Seine Augen wirkten beinahe hart, aber dennoch auf eine gewisse Art sanft, als sie sich in Kyos bohrten: "An mich..."

Der 17-jährige presste seine Lippen zusammen, schluckte schwer, versuchte - relativ erfolgreich - die Tränen zu unterdrücken. Wie sollte er das schaffen. Der einzige, der ihn bisher berührt hatte, war Die. Er war der erste, der ihn geküsst hatte und von Sex hatte er schon gleich gar keine Ahnung..." Er seufzte abermals, sah dann aber kurz auf, nur um wieder auf den Boden zu sehen. "Was heißt zustimmen?" Fragte er mit halb erstickter Stimme. "Habe ich denn eine Wahl? Meine Eltern ziehen ihr Haus....ihr Haus ihrem Sohn vor..." Seine Stimme brach kurz, er leckte sich über die Lippen, schluckte. "Selbst wenn ich die Chance hätte, nein zu sagen, wo könnte ich hin?" Er schüttelte den Kopf, sah Die tapfer an. "Was muss ich tun?"

Leise seufzte der, streckte den Arm nach dem Jungen aus. Zog ihn fest an sich, bettete seinen Kopf an seiner Brust. Streichelte ihm zärtlich durch die Haare: "Du könntest 'nein' sagen... allerdings nehme ich an, dass dich deine... Erzeuger dann an jemand anderes verkaufen, oder du in die Fänge der Totenschläger meines Bruders gerätst..." Er seufzte: "Wenn du nein sagst... werde ich das akzeptieren..." Er schloss die Augen: "Und Kyo... du musst nicht stark sein... du kannst ruhig weinen... glaub mir... ich verstehe es..."

Zuerst recht steif in Dies Armen liegend, schloss er bald Die Augen, als Tränen in ihnen zu brennen begannen und schmiegte sich Schutz suchend an Die. Er verkniff sich die Tränen noch einmal kurz, schüttelte den Kopf. "Nein. Wenn ich schon....so etwas tun muss, dann....will ich nicht allein sein. Oder...lässt du mich auch alleine?" Er sah kurz auf, drückte sein Gesicht in Dais Brust. "Nur eins, Dai: Wenn....wenn das alles anders wäre....Wäre ich dir aufgefallen? Hätte ich...auch nur ein bisschen....eine Chance gehabt?" Das war das letzte was er sagte, bevor die Tränen seine Augen verließen, dennoch war er noch still, wartete gespannt auf Dies Antwort.

Kommentar der Autoren:

Oh weii... das ist so eine böse böse Frage!!! Mal schaun, was Die darauf antwortet, hm? \*schief grins\*

Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst n paar Kommis da^^

Ya ne Phibby-chan & wicked\_game